

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

6. Jahrgang

Dezember 1962

Nummer 12

## Der Vorstand

bittet alle Vereine des Bezirks Düsseldorf spätestens bis zum 22. Dezember 1962 eine vollständige Mitgliederliste in zweifacher Ausfertigung mit Angabe der Namen, Geburtstage und Anschrift (evtl. Telefon) an den Kassierer Hans Nerlich, Düsseldorf, Kölner Straße 223, zu senden. Diese Listen sind zur Bestätigung der Spielberechtigung sowie zur Meldung des Bezirks an den Niederrheinischen Schachverband unbedingt notwendig.

erleichtern sie unserem Kassierer und Karteiführer die Arbeit durch Einhaltung des angegebenen Termines. Veränderungsmeldungen sind nach Abgabe der Mitgliederliste nur noch zum Erhalt der Spielberechtigung erforderlich.

**Es besteht Veranlassung** einzelne Vereine auf noch offene finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Bezirk hinzuweisen. Zur Vermeidung etwaiger Folgen (Sperrung von Mannschaften, Veröffentlichung usw.) bittet der Bezirkskassierer um sofortige Überweisung der angeforderten Beträge auf sein Postscheckkonto Essen 137963.

**Achtung!** Neue Rufnummer des Kassierers während der Geschäftszeit: **781 43 54**, Privat: unverändert 78 57 33.

## Rochade erstmals Blitzmeister

Die beim SV Derendorf am 25. 11. 1962 durchgeführte Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks endete mit einer kleinen Überraschung. Nicht der sieggewohnte Titelverteidiger, die DSG 25, oder der Geheimfavorit Derendorf gewann, sondern die stark und ausgeglichene spielende Vertretung der Schachgemeinschaft Rochade mit den Spielern Mertins, Greifzu, Wallukat und Vittighoff erkämpfte sich verdient den Titel. Rochade gewann sieben Kämpfe und verlor nur gegen die DSG 25, die als einzige Mannschaft keine Niederlage erlitt. Der Endstand:

**1. und Blitzmeister 1962: Schachgemeinschaft Rochade mit 7:1 Punkten**, 2. und 3. DSG 25 I und Derendorf I mit je  $6\frac{1}{2}$  Punkten, 4. DSG-Jugend mit  $4\frac{1}{2}$ , 5. Derendorf II mit  $3\frac{1}{2}$ , 6. Schachfreunde Heerdt mit 3, 7. Lintorf mit  $2\frac{1}{2}$ , 8. Unterrath mit  $1\frac{1}{2}$  und 9. Rochade II mit 1. Für die DSG I spielten Schnapp, Schichtel, Gstettenbauer und Bohlmann. Derendorf I war am Start mit Kuppe, Hockenbrink, Blickhäuser und Niedrig II. Beste Einzelspieler waren Hockenbrink, Schnapp und der Lintorfer Schaarschmidt mit je 7:1 Punkten.

## Vorturnier zur Bezirksmeisterschaft

**Endstand in Gruppe A** (SK Berührt-Geführt): Gstettenbauer 6, Schranz, Richard und Scheidt je  $3\frac{1}{2}$ , Nerlich und Faulhaber je 2, Schmitz  $\frac{1}{2}$ .

**Endstand in Gruppe B** (SV Eller): Schiedeck 6, Bießner 6, Born 4, Würger  $3\frac{1}{2}$ , Nachtmann 3, Dallmann 3 und Lincka 1.

**Gruppe C** (SV Derendorf): An der Spitze liegen bei noch zwei ausstehenden Runden die Lintorfer Gil und Schaarschmidt mit je 5 Punkten vor Niedrig, Lippeck und Senger mit je 4 Punkten.

## Die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

des Bezirks wird hiermit ausgeschrieben. Alle Vereine, die mit einer Mannschaft teilnehmen wollen, melden diese bis spätestens 22. Dezember 1962 an den Jugendwart Willi Weiß, Ratingen, Am Stadion 6. Stichtag ist der 31. August 1963.



### Dreimal Sieg, einmal Niederlage

Für die Düsseldorfer Vereine gab es in der zweiten Runde der NRW-Bundesklasse drei Siege und eine Niederlage. Derendorfs erste Mannschaft, die DSG 25 I und DSG 25 II gewannen jeweils 5:3. Dagegen hatten die Spieler von Rochade keinen guten Tag, sie verloren gegen Essen 3:5. Hier die Brettergebnisse:

#### Südlohn – Derendorf

Rolfing  $1\frac{1}{2}$  – Baumann  $1\frac{1}{2}$   
 Thies  $1\frac{1}{2}$  – Blickhäuser  $\frac{1}{2}$   
 Icking 1 – Hockenbrink 0  
 Dirksen 0 – Euler 1  
 Brokamp 0 – Grabowski 1  
 Geuking 0 – Fischl 1  
 Jäger  $1\frac{1}{2}$  – Heucher  $\frac{1}{2}$   
 Brinkmann  $1\frac{1}{2}$  – Dr. Bäumer  $1\frac{1}{2}$

#### Herne – DSG 25 I

Rausch 0 – Schiffer 1  
 Alles  $\frac{1}{2}$  – Kolbe  $\frac{1}{2}$   
 Matheus 1 – Drews 0  
 Weber 0 – Schnapp 1  
 Feldmann 0 – Schichtel 1  
 Schübler  $1\frac{1}{2}$  – Bohlmann  $1\frac{1}{2}$   
 Wiese 0 – Gstettenbauer 1  
 Lohrke 1 – Reetz 0

#### DSG 25 II – PSV Wuppertal I

Dr. Jousen  $1\frac{1}{2}$  – Nickolai  $1\frac{1}{2}$   
 Meister  $1\frac{1}{2}$  – Behle  $\frac{1}{2}$   
 Ziegler  $1\frac{1}{2}$  – Jäkel  $1\frac{1}{2}$   
 Müller  $1\frac{1}{2}$  – Nowak  $\frac{1}{2}$   
 Winkels 1 – Nettesheim 0  
 Urbanek 1 – Helsberg 0  
 Dr. Peth 0 – Dr. Goecke 1  
 Dr. Kösters 1 – Dittler 0

#### Rochade – SG Essen

Mertins 0 – Rautenberg 1  
 Sölter 1 – Reese 0  
 Weiss 0 – Abenroth 1  
 Tobies  $\frac{1}{2}$  – Krüger  $1\frac{1}{2}$   
 Vittighoff 0 – Jeßnitzer 1  
 Tetzlaff 1 – Gebhardt 0  
 Stolpe 0 – Lahm 1  
 Römkins  $1\frac{1}{2}$  – Geiser  $1\frac{1}{2}$

Der einzige Düsseldorfer Vertreter in der Verbandsklasse, Rochade II, holte sich nach der Startniederlage gegen Rheydt nun einen wichtigen Punkt vom SV Meiderich. Rochade siegte 5:3, wobei Richard, Puschkeit und Capuano gewannen. Würger, Röhl, Schranz und Wallukat spielten remis. Es verlor nur Tambour.

#### Die zweite Runde der Bezirksklassen

Hilden I – Lintorf I	4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$	Hösel I – Rochade IV	2 $\frac{1}{2}$ : 5 $\frac{1}{2}$
SV 1854 I – Ber.-Geführt I	6 : 2	Rath I – DSG 25 IV	4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$
Benrath I – Eller I	6 : 2	Ratingen II – Derendorf IV	5 $\frac{1}{2}$ : 2 $\frac{1}{2}$
DSG 25 III – Benrath II	5 : 3	Holthausen I – Schewe Torm I	4 : 4
Heerd I – Derendorf II	(4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$ )A	Gerresheim 54 I – Oberbilk I	3 : 5
Rochade III – Ratingen I	5 : 3	Schewe Torm II – Tannenhof I	1 : 7
Postsport I – SV 1854 II	3 : 5	Eller II – Hilden II	4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$
TuS Gerresh. I – Weißenberg I	6 : 2	Ber.-Geführt II – TuS Gerresh. II	4 : 4
Derendorf III – DSG 25 V	(4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$ )A	Eller III – Lintorf II	1 $\frac{1}{2}$ : 6 $\frac{1}{2}$
Heerd II – Wevelinghofen I	4 : 4	Unterrath I – Rochade V	4 $\frac{1}{2}$ : 3 $\frac{1}{2}$

#### Einen schönen Erfolg errang die DSG 25

in Aachen beim 4. internationalen Schnellturnier, das die Schachgemeinschaft Tru Schokoladenwerke am 24. 11. 1962 durchführte. Sie belegte hinter „Trumpf“ (7:1) und Münster (6:2) gemeinsam mit der Nationalmannschaft Belgien den dritten Platz (5 $\frac{1}{2}$ :2 $\frac{1}{2}$ ). Mit Abstand folgten PSV Wuppertal (4), Stadt Aachen (3 $\frac{1}{3}$ ), Hilversum (2 $\frac{1}{2}$ ), Köln-Porz (2) und Eupen (0). Für „Trumpf“ spielten Besser, Hottes, Hodakowski (Hamburg) und Horlitz. Belgien trat mit Großmeister O'Kelly und den intern. Meistern Dunkelblum und Frank an. Für die DSG waren Heil, Greeven, Lohmann, Pille und Schichtel dabei. Bei einer Niederlage gegen Münster konnten sie vier Siege erringen. Drei Kämpfe gestaltete sie 2:2. Bester Düsseldorfer Einzelspieler war Schichtel mit 4 $\frac{1}{2}$ : $\frac{1}{2}$  (!).

#### Schachantiquariat Heinz Loeffler – 635 Bad Nauheim – Postfach 91

Ankauf und Verkauf von Schachbüchern und Schachzeitschriften

Bitte fordern Sie Listen an!



Ein passendes Weihnachtsgeschenk:

## David Bronstein

### Schöpfergeist der neuesten Schachrichtung

erschien jetzt in deutscher Sprache im Verlag W. ten Have, Amsterdam. 239 Seiten, 115 Diagramme, Leinen; Preis: 14,50 DM. Verfasser: Roman Toran; aus dem Spanischen übersetzt und erweitert von Erich Eliskases.

In 65 ausführlich und zugleich unterhaltsam kommentierten Partien findet hier der Nachspielende eine fast unerschöpfliche Phantasie, Ideenreichtum und Freude am Risiko. Ein Schachstern zieht hier seine leuchtende Bahn, dem nicht der Sieg um jeden Preis, sondern die geistreiche Schönheit einer Partie Inhalt ist. Es ist erstaunlich zu sehen, wie Bronstein in gewissen „toten“ Stellungen durch Bauernopfer oft eine Wiederbelebung des Kampfes erzwingt.

Das gut ausgestattete Werk, das von unseren Inserenten (Beekmann, Löffler, Wallauer) sofort geliefert wird, können wir allen Lesern, die sich ein gutes und schönes Schachbuch wünschen, nur bestens empfehlen.

Weltmeister Bronstein zählt zu den weltbesten Spielern. Man denke nur an den spannenden Kampf um die Weltmeisterschaft 1951 gegen Botwinnik und an seine Siege in den großen Turnieren zu Saltsjöbaden, Budapest, Belgrad und Göteborg. Im Vorjahr ließ er noch Könner wie Tal, Smyslow und Keres hinter sich als er bei der UdSSR-Meisterschaft den 3. Platz errang.

## Alle Schachartikel von Christlan Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

**Schachfreunde Gerresheim 1954** – Die Vereins-Blitzmeisterschaft gewann Schaub mit  $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  Punkten vor Mengelee (6), Schmitz (6), Stürmer ( $5\frac{1}{2}$ ), Kluten (5), Rockendorf (3), Loser (3), Kempin (1) und Schallück.

**Schachverein Neuß-Weißenberg 1922** – Mitte November feierte der Verein sein 40jähriges Bestehen. In eindrucksvoller Stimmung, gelenkt und geleitet von den Schachfreunden Willi Landschein und Werner Wieschen, war dieser Abend ein voller Erfolg. Musik, Tanz und eine großzügige Verlosung hielt alle Gäste bei bester Laune. Eingeleitet wurde der frohe „Samstagnachmittag“ mit einer Simultanvorstellung, bei der Lohmann (DSG) 16 Partien gewann und eine Partie (gegen Neumeier vom SV Neuß 01) remis spielte.

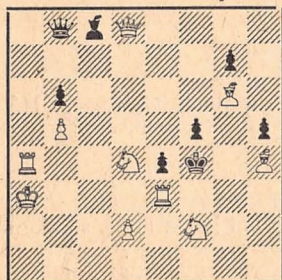
**Gerresheim, Abt. Schach** – Zwanzig Spieler, die in zwei Gruppen spielen, beteiligen sich an der diesjährigen Klubmeisterschaft. Im Turnier der A-Klasse liegen bei „Halbzeit“ Hubert Schwarz, Steinberg, Gilgen und Dr. Petermann vorn. In der B-Klasse führt Freudenberg vor Pilarzyk, Nick und Weilberg.

**Benrather Schachgesellschaft** – Überraschungssieger im Vereins-Blitzturnier wurde Linka mit neun Punkten vor Titelverteidiger Scheidt (8), Ordelheide (7), Fuss (7) und weiteren sieben Teilnehmern. – Das Pokalturnier ist zur Hälfte gespielt. Die besten Aussichten auf den Endsieg hat auch diesmal der mehrfache Pokalgewinner Hesse ( $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ ). Gut im Rennen liegen von den 16 Teilnehmern ebenfalls noch Scheidt ( $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ ), Filberg (5:1) und Ziebarth (5:2).

**Rather Schachklub** – Zum zweiten Male holte sich Elsenbruch den Titel des Klubmeisters vor dem Nachwuchsspieler v. Holst. Dagegen gewann im Blitzturnier v. Holst den Titel nach einem Stichkampf gegen Elsenbruch. Das erstmals getragene Pokalturnier gewann R. Rath.

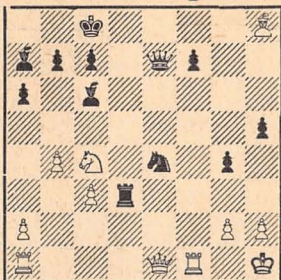


### Problem von Healy



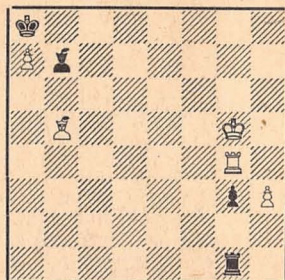
Matt in zwei Zügen!

### Drei knifflige Sachen Partiestellung



Schwarz zieht!

### Studie von Lazard



Weiß hält remis!

**Ein Zweizüger** und eine knifflige Sache? Lächerlich! Bitte, lösen Sie ihn so vom Diagramm weg. Vielleicht gelingt es Ihnen, wenn Sie auf dem Problemgebiet schon einigermaßen beschlagen sind oder wenn Ihnen die Aufgabe schon einmal begegnet ist. Mit einem versteckten Zuge erreicht Weiß, daß Schwarz, nun am Zuge, sich eine Blöße geben muß. Ein Musterbeispiel des Zugzwanges.

**Wäre Weiß in der Partiestellung** am Zuge so könnte er mit Sc4-e5 nebst S:c6 eine für ihn günstige Stellungsver-einfachung herbeiführen. Diese Drohung macht Schwarz jedoch durch eine gefällige Kombination zunichte. Wie gewann Schwarz in wenigen Zügen?

**Wenn sich in der Endspielstudie** der Lb5 gegen den schwarzen Bauern opfern könnte, wäre das Remis sichergestellt. Es geht aber nicht. Trotzdem gelingt es dem Weißen, auf andere Art, sich durch einen niedlichen Witz zu retten.

### Lösungen der Novemberaufgaben

1. Se4+, L:g3 2. T:3+, Kh8 3. Df6+!, T:f6 4. Tg8+!! und Schwarz gab auf. So lautet die hübsche Hauptvariante der ersten Diagrammstellung.

In Nr. 2 setzte Weiß wie folgt matt: 1. Dh4!, Dg8 2. Tf8, L:d4+ 3. Kh1, h6 4. T:g8+, K:g8 5. Dd8 matt.

In Diagramm 3 gewinnt sofort: 1. Sg6+, h:g6 2. T:f6! . . . , da 2 . . . g:f6 3. Th1+, Kg7 4. Lh6+ zum Matt führt.

**Oskar Beekmann**  
liefert alles was Schach-  
spieler brauchen schnell,  
gut und preiswert.

Neu aufgenommen Pla-  
stikplane 48x48 cm, beste  
Ausführung DM 3,90, ab  
10 Stück DM 3,75.

**Krefeld-Oppum, Crön 51**  
Telefon 5 19 77  
Illustr. Preisliste kostenlos  
und unverbindlich.

### Erste Niederlage für Pokalverteidiger

Wieder gab es eine Überraschung im 6. Wanderpokalturnier der Firmenschachgemein-  
schaft: 3:5 unterlag der zweimalige Pokalgewinner, die Stadtparkasse, gegen Phönix-  
Rheinrohr. Heil gewann am Spitzenbrett gegen Tobies. Weiter wurden folgende Ergeb-  
nisse gemeldet:

- Daimler-Benz gegen Girozentrale 4:4
- Langbein-Pfhanuser gegen Girozentrale 3½:4½
- LVA Rheinprovinz gegen Siemens AG 3:5
- Stadtparkasse gegen Langbein-Pfhanuser 6:2

Die Schachgemeinschaft Phönix-Rheinrohr spielte in Krefeld gegen die Bundesbahn (ver-  
stärkt durch „Turm“ Krefeld) und verlor mit 4½:7½. Da das Hinspiel 7:5 endete, blieben  
die Krefelder nur knapp mit 12½:11½ Endsieger.

**Schachfreunde Unterrath** – Sieger im Turnier um den Wanderpokal des Vereins wurde  
Dieter Mainz, der damit seinen Vorjahrs-erfolg wiederholte. Die beste Leistung aller zwölf  
Teilnehmer vollbrachte jedoch Leppin, der mit seinen 76 Lebensjahren das Finale erreichte,  
wo er gegen den viel jüngeren Mainz knapp unterlag.

**Heerdter Schachfreunde** – Unser Klubturnier ist angelaufen. In der ersten Gruppe (10 Teil-  
nehmer) führt zur Zeit Barnstedt mit 3:0 Punkten vor Weigel und Ross. In Gruppe zwei  
(11 Teilnehmer) steht Hegen mit 5:1 Punkten an der Spitze.